

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Charkow, 1. Oktober 1889.

[38659]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nach erhaltener obrigkeitlicher Bewilligung am hiesigen Platze eine *Buchhandlung* unter der Firma:

A. Droeder

eröffnet habe.

Seit zwanzig Jahren dem Buchhandel angehörend, hatte ich Gelegenheit in nachstehenden, geachteten Handlungen Erfahrungen zu sammeln: *C. Hiersche's Buchh.* (G. Zander) in Suhl — *W. Falk* in Duisburg — *Agentur des Rauhen Hauses* in Hamburg — *Friedrich Müller* in Charkow. Letztere Firma führte ich vor ca. sechs Jahren in den deutschen Buchhandel ein. Ferner gestützt auf vollständige Orts-Kenntnis, hoffe ich durch Thätigkeit und Umsicht auf ein Gedeihen meines Unternehmens, welches um so gewisser nicht fehlen dürfte, wenn Sie meiner ergebensten Bitte um Konteneröffnung und Zusendung Ihrer Kataloge und Prospekte Gewähr leisten wollten.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen. Die Herren *Dörffling & Franke* in Leipzig hatten die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und wird genaunte Firma stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich noch bitte, von nachstehenden Empfehlungen geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

A. Droeder.

Herr Adolf Droeder aus Schleusingen, der von 1877—81 in der Agentur des Rauhen Hauses mit gutem Erfolge thätig gewesen ist und seit 1882 die Buchh. des Herrn Friedrich Müller in Charkow — zuletzt als Teilhaber — geleitet hat, beabsichtigt in nächster Zeit eine eigne Buchhandlung in Charkow zu eröffnen. In der langen Zeit unserer freundschaftlichen und buchhändlerischen Beziehungen habe ich Herrn Droeder als einen umsichtigen u. stets zuverlässigen Geschäftsmann kennen gelernt, so dass ich dessen Vorhaben mit guter Zuversicht begrüße u. auch meine Freunde bitte, ihn durch Konto-Eröffnung unterstützen zu wollen.

Hamburg, d. 18. September 1889.

F. Schroll,
Geschäftsführer
d. Agentur d. Rauhen Hauses.

Es gereicht uns zur Freude, Herrn A. Droeder in Charkow, welcher im Begriff steht, seine geschäftliche Selbständigkeit zu begründen, dem Wohlwollen der Herren Kollegen und speziell den Herren Verlegern angelegentlichst zu empfehlen. Bei seiner geschäftlichen Tüchtigkeit und strengen Gewissenhaftigkeit, sowie Fleiss und ehrenwertem Charakter sind wir überzeugt, dass Herr Droeder das in ihn ge-

setzte Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird, um so mehr als derselbe auch über ausreichende Geldmittel verfügt.

Leipzig, den 12. Oktober 1889.

Dörffling & Franke.

Dresden, am See 4, den 1. Oktober 1889.
[38662]

P. P.

Hierdurch teile ich einem verehrlichen Buchhandel mit, dass ich am 1. April mein unter der Firma:

Albanus'sche Buchdruckerel u. Verlagsbuchhdlg. Christian Teich

hierselbst bestehendes Geschäft an die Herren Buchdruckereibesitzer Wilhelm Fürst aus Dresden und Buchhändler Eugen Franck aus Breslau mit allen Aktivis und Passivis verkauft habe.

Hochachtungsvoll

Christian Teich.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung werden wir von jetzt ab

Albanus'sche Buchdruckerel u. Verlagsbuchhdlg. firmieren und bitten, von dieser Aenderung gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Fürst. Eugen Franck.

[38673] Aus dem Verlage von Herrn F. Kessler in Cassel ging heute mit allen Vorräten und Verlagsrechten in den meinigen über und ist von mir zu beziehen:

Armand, Karl Scharnhorst. Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika. 3. Auflage.

Die Disponenten D.-M. 1889 sind auf mein Konto zu übertragen, worüber noch besondere Anzeige ergehen wird.

Stade, 9. Oktober 1889.

F. Schaumburg.

Wird hierdurch bestätigt:
Cassel, 9. Oktober 1889.

F. Kessler.

Verkaufsanträge.

[38613] In einer mittleren Stadt Norddeutschlands ist eine kleinere, nachweislich rentable Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, mit Antiquariat, Verhältnisse halber für ca. 7500 \mathcal{M} unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Bermittler verbeten! — Gef. Anerbieten unter A. M. 38613 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu Leipzig.

[37814] Fachschrift. — Eine langjährig bestehende, sehr rentable Fachschrift habe ich zu verkaufen. Das Anlagekapital verzinst sich auf ca. 30%. Nur wirklich ernsthafte Selbstkäufer, die über ein Kapital von 28—30000 \mathcal{M} verfügen, wollen sich melden.

Franz Wagner in Leipzig.

[38646] Für einen Buch- und Papierhändler bietet sich in einer der lebhaftesten Städte der Pfalz eine sehr günstige Gelegenheit zum Kauf eines Geschäftes. Eventuell kann dasselbe auch unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Anfragen unter A. 7760 befördert Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

[37773] Zu verkaufen in Berlin ein kleines, aber sehr ausdehnungsfähiges Sortiment, unter sehr günstigen Bedingungen.

Leipzig.

Wilhelm Maufe.

[36474] Zu verkaufen in Straßburg i/G. aus Gesundheitsrücksichten ein sehr altes, im ganzen Elsaß wohlrenommiertes Detailgeschäft. — Spezialität: Mal- und Zeichenutensilien, Zeichenvorlagen, Delgemälde, Aquarellen, Stiche, Lithographien, Verlagsartikel. — Papeterie und Lederwaren etc. Sehr günstige Bedingungen. — Sich wenden unter # A. B. 36474 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[33837] In einer grossen Stadt der Provinz Sachsen ist eine kleine Buchhandlung, verbunden mit rentabler Leihbibliothek (ca. 16000 Bände), Journal-Lesezirkel (ca. 100 Abonnenten), guten Kontinuationen etc. für 8500 \mathcal{M} zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staudé.

Kaufgesuche.

[38736] Ein kleiner, gangbarer Verlag, event. einzelne Verlagsartikel werden von zahlungsfähigem Käufer zu erwerben gesucht.

Anerbietungen mit nötiger Unterlage an die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 38736 zu richten.

[38640] Das Manuskript eines guten norddeutschen Kochbuches event. ein schon gedrucktes wird zu kaufen gesucht; am liebsten wäre dem Suchenden, gleich die Stereotypplatten erwerben zu können.

Gef. Angebote unter Z. D. 38640 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kommissionswechsel.

[38312] Zur Richtigestellung der Anzeige des Herrn Wilhelm Opetz in Leipzig vom 24. Oktober (?) 1889 in Nr. 234 des Börsenblatts bemerke ich, daß zunächst ich demselben am 6. Oktober brieflich die Kommissionsbejorgung aufkündigte, worauf seinerseits die Kündigung am 7. Oktober ebenfalls brieflich und in Beantwortung meiner Zuschrift vom 6. Oktober erfolgte. Berlin, 8. Oktober 1889.

F. S. Maurer-Greiner.

[38574] Mein Inserat vom 4. Oktober (nicht 24. Oktober) übergab ich bereits am 5. Oktober der Geschäftsstelle d. B.-B. zur Insertion*). Briefl. Kündigung meinerseits ging am 7. Oktober (Montag früh) per Post an Herrn F. S. Maurer ab, während sein Brief vom 6. Oktober mir erst, nachdem das Inserat bereits erschienen war, durch Herrn Sieglers Sortiment zugeing. Dies mein letztes Wort in dieser Angelegenheit.

Leipzig, 11. Oktober 1889.

Wilhelm Opetz.

*) Das Inserat-Manuskript trägt das Datum des 4. Oktober, es gelangte am Sonnabend den 5. Oktober in unsere Hände und fand sofortige Aufnahme in der Nummer von Montag den 7. Oktober. 24. Oktober ist Druckfehler.

Red. d. Bbl.